



POLYTEC WORLD

01A/2018 - JUNI 2018

MIT VEREINTEN KRÄFTEN

POLYTEC ENGINEERING SERVICES stärken die Entwicklungsabteilung, Seite 6

NÜTZLICHE LÖSUNGEN

POLYTEC als Partner bei der Entwicklung komplexer LKW-Konzepte, Seite 10

25 JAHRE PURE LEIDENSCHAFT

Mitarbeiter blicken auf 25 Jahre bei POLYTEC zurück, Seite 23

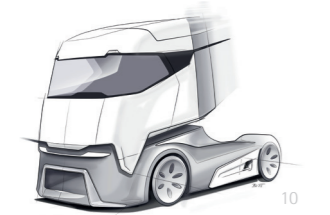


DEN LÖSUNGEN DER ZUKUNFT AUF DER SPUR



POLYTEC GROUP

Inhalt



4000+
PPS
POLYTEC Performance System 20



Cover Story

- 4 **DEN LÖSUNGEN DER ZUKUNFT AUF DER SPUR**
Polytec entwickelt bereits heute die Lösungen von morgen

Company

- 6 **MIT VEREINTEN KRÄFTEN**
POLYTEC ENGINEERING SERVICES (PES) stärken den Engineeringbereich
- 7 **SCHON GESEHEN?**
Digitalisierungsoffensive
- 8 **MIT BUNTER VIELFALT IN EINE GLÄNZENDE ZUKUNFT**
Neue Lackieranlage am Standort Telford startet Produktion
- 9 **STATUS QUO IN THANNHAUSEN**
Umfangreiche Investitionen machen Thannhausen zu einem Kompetenzzentrum der Extraklasse

Passion Creates...

- 10 **NÜTZLICHE LÖSUNGEN**
POLYTEC als kompetenter Partner bei der Entwicklung komplexer LKW-Konzepte
- 12 **MIT LEICHTIGKEIT IN EINE ELEKTRISIERENDE ZUKUNFT**
Know-how für neue Konzepte
- 13 **ZWISCHENBERICHT Q1 2018**
Ergebnis der Gruppe
- 17 **VIELFÄLTIG BEEINDRUCKEND – BEEINDRUCKEND VIELFÄLTIG**
Umfassendes Know-how für komplexe Projekte im Non-Automotive-Bereich
- 18 **SEAT LEON CUPRA R – DAS EXKLUSIVE KRAFTPAKET**
Fender Extensions aus dem Hause POLYTEC unterstreichen die sportliche Eleganz des neuen Seat Modells

Passion for People

- 20 **POLYTEC SETZT MEHR ALS 4500 (P)PS IN BEWEGUNG**
Erreichte PPS Highlights

Congratulations

- 22 **AND THE WINNER IS...**
...LOHNE: Mit grandiosem Ergebnis an die Spitze der Plant Challenge 2017!

- 23 **25 JAHRE PURE LEIDENSCHAFT**
Jubiläumsfeier

Introducing...

- 24 **DREIFACHE MÄNNERPOWER**
Kompetent, zielorientiert, fokussiert
- 27 **GEWINNSPIEL**
GLOSSAR: ÜBERSICHT DER ABKÜRZUNGEN UND FACHBEGRIFFE !



Alice Godderidge,
CSO

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Den Lösungen der Zukunft auf der Spur. Mit dieser Headline empfangen wir Sie, geschätzte Leser der POLYTEC WORLD, in der ersten diesjährigen Ausgabe unseres Unternehmensmagazines. Gezielt legen wir nicht nur in dieser Ausgabe, sondern auch in unserem tagtäglichen Tun den Fokus bewusst auf Vorausbildung, um bereits heute die Lösungen von Morgen zu entwickeln.

Wir befinden uns in einem dynamischen Marktumfeld, das von umfassenden Veränderungen geprägt ist. Viele sehen dies als Bedrohung, wir jedoch als Chance, auf deren Basis neue Perspektiven geschaffen werden können. Um auf die Marktentwicklungen zielgerichtet reagieren zu können, haben wir in den vergangenen Monaten erneut wichtige Schritte gesetzt. Bereits im letzten Jahr erfolgte der Spatenstich für unser neues Lackierwerk in Telford, das nun durch bunte Vielfalt die Kunden begeistern wird. Im bayrischen Thannhausen entstand ein neues Spritzgusstechnikum, in dem künftig Spritzgusswerkzeuge vor Ort gemustert und bis zur Serienreife optimiert werden.

Um fit für die Zukunft zu sein, verstärkt seit Ende letzten Jahres das Team der POLYTEC ENGINEERING SERVICES den Engineeringbereich der POLYTEC GROUP. Das Team unterstützt die strategisch immer stärkere Gewichtung von Vorausbildung und eröffnet uns dadurch wertvolle Chancen. Ähnliches gilt für das neue TechCenter Süd in Thannhausen, in dem wir Entwicklung, Vertrieb und Projektmanagement an einem Standort gebündelt anbieten können.

Im Rahmen dieser Ausgabe dürfen wir Ihnen darüber hinaus ein Erfolgsprojekt vorstellen, das unser umfassendes Know-how eindrucksvoll unter Beweis stellt. POLYTEC erweist sich bei der Fender Extension für die Limited Edition des Seat Leon Cupra R als zuverlässiger Partner.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lesereise durch die POLYTEC WORLD!

Ihre

DEN LÖSUNGEN DER ZUKUNFT AUF DER SPUR

POLYTEC ENTWICKELT BEREITS HEUTE DIE LÖSUNGEN VON MORGEN

Fast 200 Ingenieure entwickeln bei POLYTEC auf Basis umfassender Erfahrung und fundiertem Fachwissen innovative Lösungen in unterschiedlichsten Bereichen der Kunststofftechnologie. Die Engineeringkompetenz des Unternehmens bietet den Kunden eine umfassende Material- sowie Technologievielfalt. Damit setzt POLYTEC neue Maßstäbe in Sachen Innovation.

POLYTEC ÜBERZEUGT MIT UMFASSENDER ENGINEERINGKOMPETENZ

Bei POLYTEC steckt in jeder Innovation die langjährige Erfahrung und das ganze Wissen der Ingenieurskunst. Die umfassende Engineeringkompetenz des Unternehmens lohnt sich nicht nur im Automotive sondern auch im Non-Automotive Bereich – und das in vieler Hinsicht. Für den Kunden bietet sie wirtschaftlich sowie zeitlich maßgebliche Vorteile, wodurch ein klarer Wettbewerbsvorteil für POLYTEC entsteht. Dabei strebt der Konzern danach, seine Partner frühzeitig und proaktiv mit innovativen Anwendungen

und Technologiekombinationen sowie kompletten Produkt- und Fertigungskonzepten zu überzeugen, um damit auch die Wettbewerbsfähigkeit der Gruppe zu stärken. Seit Ende des letzten Jahres unterstützt dabei das Team von POLYTEC ENGINEERING SERVICES (PES) den Engineeringbereich des Unternehmens und ermöglicht bereits heute die Entwicklung der Lösungen von morgen. (mehr dazu auf den Seiten 6-7)

IM EINKLANG MIT DEM KUNDEN

POLYTEC arbeitet kontinuierlich an neuen effizienten Lösungen – immer im Dialog und auf Augenhöhe mit den Kunden. Die

Engineeringteams der POLYTEC GROUP setzen den Fokus immer stärker auf gezielte Vorausbildung und arbeiten bereits in der Konzeptentwicklungsphase mit den Kunden zusammen. Früher erhielten Hersteller von Kunststoffteilen präzise Spezifikationen von ihren Kunden. Heute jedoch verraten die Auftraggeber nicht viel mehr als den verfügbaren Bauraum, die gewünschten Funktionen und die geforderte Leistung ganzer Bauteilsysteme. Eine erfreuliche Entwicklung des Marktes, denn POLYTEC versteht sich bereits seit Jahrzehnten als enger Entwicklungspartner ihrer Kunden und erweitert ihre Entwicklungsverantwortung laufend.

RICHTUNGSWEISENDE INNOVATIONEN

Im Jahr 2015 hat POLYTEC ein bayrisches Traditionsunternehmen für Werkzeugbau übernommen. Seither verbindet POLYTEC in Thannhausen Produkt-Know-how mit Werkzeugkompetenz und bereichert dadurch maßgeblich die Wertschöpfungstiefe der Unternehmensgruppe. Nach zwei Jahren kann eine sehr positive Bilanz gezogen werden: Die gruppeneigene Entwicklung und Herstellung hochqualitativer Werkzeuge macht POLYTEC unabhängig von Marktkapazitäten und schützt das eigene Fertigungs-Know-how. Einen weiteren Schritt in Richtung ihrer Kunden setzt die POLYTEC GROUP mit dem neuen TechCenter Süd, das heuer in Thannhausen seinen Betrieb aufnehmen wird. Mitarbeiter aus den Bereichen Vertrieb, Projektmanagement und Engineering arbeiten in den ausgebauten Büroräumlichkeiten gemeinsam an richtungsweisenden Innovationen und das in geografischer Nähe zu mehreren Automobilherstellern.

KNOW-HOW KENNT KEINE GRENZE

Die Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen zählt zweifellos zu den Kernkompetenzen der POLYTEC GROUP – und das nicht nur im Automotive-Bereich. Denn die Erfahrung, die POLYTEC aus der Produktion hochkomplexer Bauteile und Systeme für Fahrzeuge gewinnt, lässt sich auch für den Non-Automotive-Bereich nutzen. Dieser Know-how-Transfer lohnt sich auch wirtschaftlich, was Marktanalysen ebenso wie mehrere erfolgreich ausgeführte Großaufträge zeigen.

„WEITER KOMMT, WER LEICHTER BAUT“

Als Vorreiter in Sachen Innovation beschäftigt sich POLYTEC intensiv mit dem Thema Elektromobilität. „Weiter kommt, wer leichter baut“: Nach dieser simplen Formel haben sich die Entwicklungsingenieure des Konzerns mit der Frage auseinandergesetzt, welche Bauteile eines Elektrofahrzeuges aus Leichtbaumaterialien gefertigt werden können. Denn angesichts der schweren Batterien für den Antrieb sollten E-Fahrzeuge überall sonst möglichst wenig Gewicht auf die Waage bringen. Und genau in diesem Bereich verfügt POLYTEC über einen deutlichen Technologievorsprung. Gleichzeitig, dürften Autos mit klassischem Antrieb noch über Jahrzehnte erhalten bleiben.

Die aktuellen Prognosen zeigen, dass der Markt für Verbrennungsmotoren inklusive Hybridantrieb bis etwa 2030 weiter wachsen wird. Deshalb wird POLYTEC ihrer starken Positionierung im Markt für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor auch weiterhin treu bleiben. Die POLYTEC GROUP ist mit ihrem breiten und zukunftsweisenden Produkt- und Technologieportfolio somit für jeden Auftrag bestens gerüstet.

POLYTEC ENTWICKELT MASSSTÄBE VON MORGEN

Die Produkte von POLYTEC stehen für beste Qualität und hohe Innovationskraft. Um diesen Attributen gerecht zu werden und zusätzlich laufend Verbesserungen zu erreichen, ist im Hintergrund viel Entwicklungsarbeit notwendig. Gerade in diesem Bereich verfügt die POLYTEC GROUP über

vielfältige Expertise. So zählt das Unternehmen bei der Herstellung und Verarbeitung von SMC-Halbzeug europaweit zu den Technologieführern. Das Resultat sind Produkte mit besonders hoher mechanischer Festigkeit, Temperaturbeständigkeit sowie hoher Oberflächenqualität. Zuletzt konnte POLYTEC ihre Materialentwicklungskompetenz auch wieder im Bereich Polyurethan unterstreichen: Durch einen gelungenen Mix aus Glashohlkugeln und Carbonfasern wurde das bereits bewährte Leichtbaumaterial PUR RRIM Lightweight für Exterieur Anwendungen nochmals leichter gemacht. Mit diesem umfassenden Know-how gelingt es POLYTEC Lösungen zu entwickeln, die heute noch unvorstellbar sind – aber morgen schon zum neuen Maßstab werden.

Alice Godderidge, Hörsching, Österreich



MIT VEREINTEN KRÄFTEN

POLYTEC ENGINEERING SERVICES (PES) STÄRKEN DEN ENGINEERINGBEREICH

Seit Ende des letzten Jahres verstärkt das Team von POLYTEC ENGINEERING SERVICES (PES) den Engineeringbereich der POLYTEC GROUP. Die zehn Mitarbeiter wurden von einem Entwicklungsdienstleister übernommen und sind nun für die POLYTEC im deutschen Neckarsulm tätig.



GEBÜNDELTES KNOW-HOW

Das Team besteht aus einer Mischung aus sowohl sehr erfahrenen als auch jungen Mitarbeitern aus den Sparten Produktentwicklung, Konzeptentwicklung und Vorrichtungsbau.

Losgelöst vom operativen Tagesgeschäft der Business Units liegt der Fokus des Teams auf der Entwicklung von innovativen Produkten, Anwendungen und Lösungen. Aufbauend auf der langjährigen Erfahrung der Mitglieder erbringt es eine durchgängige Entwicklungsdienstleistung im Produktentstehungsprozess.

Zum Aufgabenfeld der zehn Mitarbeiter gehört das Business Unit-übergreifende Engineering mit den Schwerpunkten Innovation, Vor- und Konzeptentwicklung, Produkte, Anwendungen sowie der Erschließung neuer Geschäftsbereiche. Bisher haben sich die Teammitglieder vor allem mit Fahrzeugentwicklung, Karosserie, Interieur und Exterieur beschäftigt.

Auch das umfassende Know-how in der Entwicklung von Betriebsmitteln sowie im Vorrichtungsbau stellt eine wesentliche Bereicherung für POLYTEC dar.

GEMEINSAM EINEN SCHRITT VORAUS

Die Integration des Teams von PES unterstützt die strategisch immer stärkere Gewichtung von Vorausentwicklung und bietet dadurch wertvolle Chancen für die POLYTEC GROUP. Bei zahlreichen Projekten haben die Ingenieure von PES bewiesen, dass sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung von POLYTEC leisten können. Gleichzeitig profitieren sie vom breiten Know-how der drei bereits bestehenden Entwicklungszentren von POLYTEC, deren Mitarbeiter schon heute die Erfahrungen aus unterschiedlichen Technologie- und Produktbereichen kombinieren.

MIT DEM KUNDEN DIE ZUKUNFT ENTWICKELN

Die primären Ziele des Teams sind es, POLYTEC durch Innovationen für den Kunden noch attraktiver zu machen sowie die Wertschöpfungskette zu erhöhen. Dabei konzentriert man sich auf eine möglichst frühe Anbindung an den Kunden, das heißt die Entwicklungsteams arbeiten bereits in der Konzeptentwicklungsphase mit den Kunden zusammen. Auf diese Weise können Customer Pain Points frühzeitig identifiziert sowie entsprechende Lösungsvorschläge entwickelt werden.

Auch die optimale geografische Lage in unmittelbarer Nähe zu mehreren Automobilherstellern bietet einen großen Vorteil. Das Team überzeugt durch einen ausgeprägten Innovationsgeist. In Kombination mit der umfassenden Technologiekompetenz aller Engineeringmitarbeiter der gesamten POLYTEC GROUP gelingt es, innovative Kundenlösungen zu entwickeln und einzigartige Produkt- sowie Fertigungskonzepte anzubieten.

ROBERT LEEB, NECKARSULM, DEUTSCHLAND



SCHON GESEHEN?

28 Standorte auf drei Kontinenten, vier Kompetenzzentren in Europa sowie ein extrem breites Produktportfolio bedeuten für die Organisation innerhalb der POLYTEC GROUP eine unglaublich hohe Komplexität. Zusätzlich ist die Branche von einer außerordentlichen Dynamik gekennzeichnet, die das Unternehmen tagtäglich vor große Herausforderungen stellt.

Damit wir uns auf diesem schnelllebigem und innovativen Markt erfolgreich bewegen können, setzen wir auf ein starkes Team, welches in hohem Maße eigenverantwortlich und proaktiv handelt. 2016 wurde aus diesem Grund eine konzernweite Digitalisierungsoffensive gestartet.

Doch wie lässt sich die Digitalisierung im Unternehmen umsetzen und welche konkreten Vorteile bietet sie dem Unternehmen? Das und noch viel mehr erfahren Sie in unseren neuen Videos zum Thema Digitalisierung.



Neugierig?



Zu unseren Videos rund um das Thema Digitalisierung gelangen Sie über unsere Facebook-Seite, YouTube oder diesen QR-Code.

company

MIT BUNTER VIELFALT IN EINE GLÄNZENDE ZUKUNFT

NEUE LACKIERANLAGE AM STANDORT TELFORD STARTET PRODUKTION

Der Ausbau vorhandener Kapazitäten und die Weiterentwicklung der Fertigungstechnologien sowie Wertschöpfungstiefe sind wesentliche Bausteine der POLYTEC-Strategie. Um an der Spitze eines Marktes, der ständig in Bewegung ist, bestehen zu können, setzt sich das Unternehmen laufend neue Ziele. Für die Realisierung richtungsweisender Konzepte ist nicht nur das Know-how der Mitarbeiter ausschlaggebend, sondern auch die Schaffung eines zeitgemäßen Produktionsumfeldes. In den letzten Monaten wurde dazu ein wichtiger Schritt gesetzt.

STARTKLAR FÜR DIE SERIENPRODUKTION

Im Mai 2017 erfolgte der Spatenstich für das neue Lackierwerk in der mittelenglischen Stadt Telford. Nach einer neunmonatigen Bauphase wurde der Standort Ende Jänner 2018 fertiggestellt und startet nun die Produktion.

Rund EUR 26 Mio. investierte die POLYTEC GROUP für diesen Neubau. Anlass für die Investitionen waren die gute Auslastung des rund 70 Kilometer von Telford gelegenen Werks in Bromyard, sowie die steigende Nachfrage der Kunden im britischen Markt. Zukünftig werden Kunden von POLYTEC Produkte und Leistungen aus den Bereichen Lackierung, Montage und Just-in-Sequence-Lieferung aus dem Werk in Telford erhalten.

BESTMÖGLICHE ARBEITSBEDINGUNGEN

Auch die Mitarbeiter selbst profitieren vom neuen Lackierwerk in Telford. Die Anlage gewährleistet durch umweltfreundliche und ergonomische Verfahren bestmögliche Arbeitsbedingungen. Auf einer Produktionsfläche von 7.500 Quadratmetern werden vorerst 100 Mitarbeiter arbeiten. Das neue Gebäude soll eine angenehme und gleichzeitig effiziente Fertigungsumgebung schaffen und dadurch die Produktivität optimieren.

UNENDLICHE MÖGLICHKEIT AN FARBREZEPTUREN

Die Lackversorgung ist für 12 Standardfarben und sechs schnell-wechselbare Farben ausgelegt. So gelingt es, die Kunden durch eine unendliche Möglichkeit an Farbrezepturen zu begeistern.

NÄHE ZUM KUNDEN

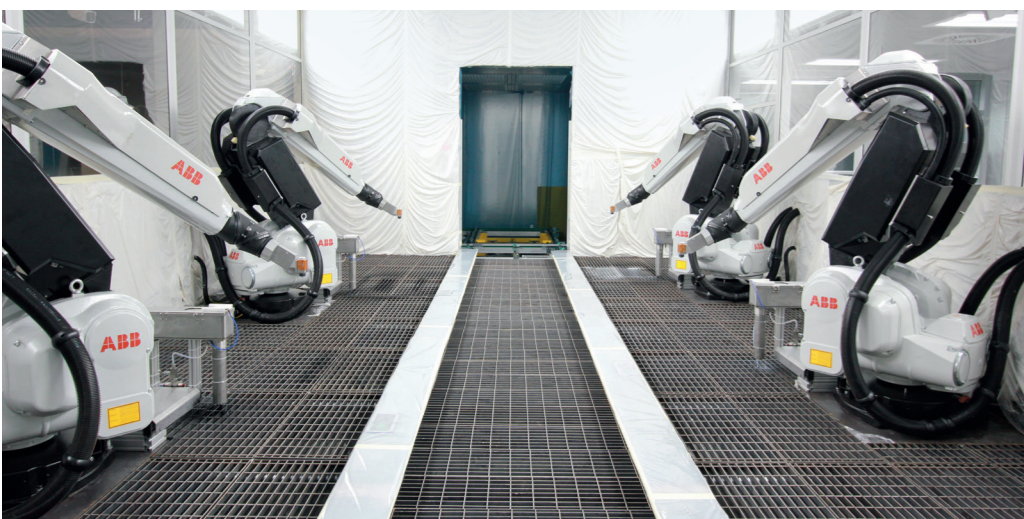
Als Location für das neue Lackierwerk wurde der T54 Technology Park in Telford ausgewählt, welcher direkt am Motorway M54 liegt. Die geringe Entfernung zu Jaguar Land Rover sowie Bentley, Hauptkunden von POLYTEC, ermöglicht eine optimierte Just-in-Sequence-Belieferung.

AUTOMATISIERUNG STEIGERT QUALITÄT UND PRODUKTIVITÄT

Durch eine Lackieranlage auf dem neuesten Stand der Technik gelingt es, eine optimale Produktqualität und Kapazitätssteigerung zu erreichen, sowie eine hohe Prozessstabilität sicherzustellen.

Sie ist vollautomatisiert und speziell auf das Produktportfolio von POLYTEC abgestimmt. Dabei kann durch festgelegte Standards kosteneffizient produziert werden, wodurch es möglich ist, den Kunden ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Auf dieser Basis möchte die POLYTEC GROUP ihre starke Marktposition weiter ausbauen.

CHRISTIAN SCHOBESBERGER, HÖRSCHING, ÖSTERREICH
NICK MUNSTER, BROMYARD, UK



STATUS QUO IN THANNHAUSEN

UMFANGREICHE INVESTITIONEN MACHEN THANNHAUSEN ZU EINEM KOMPETENZZENTRUM DER EXTRAKLASSE

Ein wichtiges Glied in der Wertschöpfungskette der POLYTEC GROUP bildet der Werkzeugbau. Um diese Kompetenz weiter auszubauen, übernahm die Gruppe im Juli 2015 einen Werkzeug-Spezialisten im bayrischen Thannhausen. Drei Jahre danach erhöht POLYTEC TOOLING in Thannhausen seine Kapazitäten erneut und erweitert den Standort um ein Technikum für Spritzgusstechnologie.

Der Standort im bayrischen Thannhausen profitiert nicht nur von seiner günstigen geografischen Lage, sondern überzeugt auch durch umfassendes Know-how bei der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Prototypen und prozesssicheren Serienwerkzeugen für technisch anspruchsvolle Automotive-Bauteile.

FULLY EQUIPPED

2018 wird der Standort im Rahmen der Installation einer Technikumshalle mit einer neuen Mehr-Komponenten-Sonderspritzgussmaschine ausgestattet, die für sämtliche Sonderverfahren im Bereich Spritzguss ausgerüstet ist. Für den Kunden liegt der Vorteil darin, dass POLYTEC die Abmusterung

in Zukunft an Ort und Stelle durchführen kann, wodurch eine hohe Flexibilität so wie schnelle Reaktionszeiten möglich sind. Dies entlastet andere Standorte, indem Produktionskapazitäten, die bisher für Abmusterungen gebunden waren, freigespielt werden. Zusätzlich verfügt das neue „TechCenter Süd“ über Automatisierungsanlagen um kleine und mittlere Serienproduktionen durchführen zu können.

THANNHAUSEN GLÄNZT IM NEUEN LICHT

Die komplett erneuerte Fassadenverkleidung macht das Hauptgebäude zum optischen Blickfang des Werkgeländes. Bereits beim Betreten des Gebäudes erwartet die Gäste ein

heller sowie einladender Eingangsbereich. In den anschließenden Wartebereich wurde eine Ausstellungsfläche für die gruppenweiten POLYTEC-Produkte integriert. Auch die Büros auf der Westseite wurden komplett umgebaut und begeistern nun durch freundliches und modernes Design. Der Einbau zusätzlicher Fenster lässt den Produktionsbereich in neuem Licht erstrahlen und schafft damit ein angenehmes Arbeitsumfeld. Bei der Planung der neuen Beleuchtung in der Fertigungshalle entschied man sich für LED-Technik, die nun zu jeder Tages- und Nachtzeit für optimale Lichtverhältnisse sorgt.

HEIKO GABBERT, LOHNE, DEUTSCHLAND



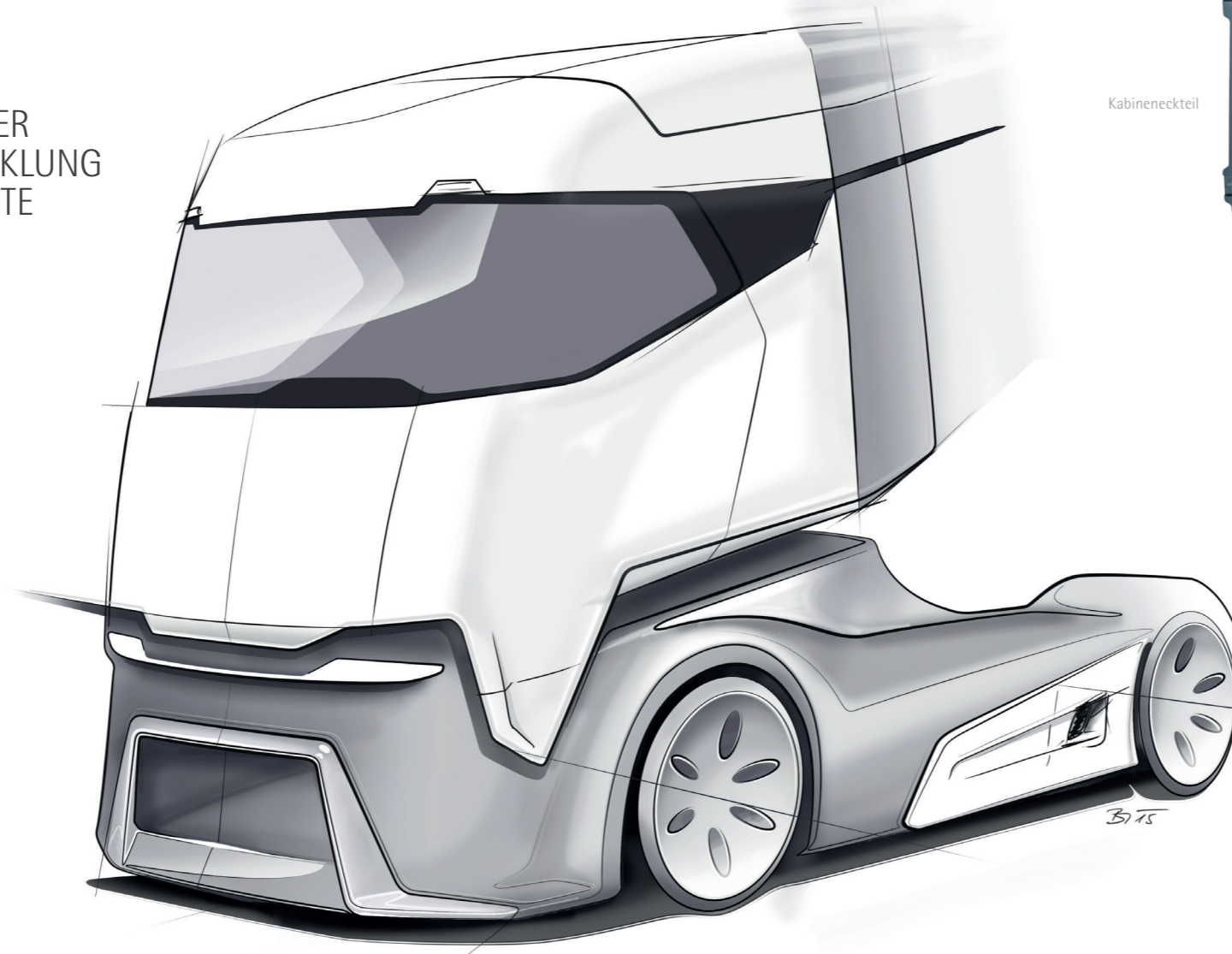
„Wir vereinen Konstruktion, Werkzeugbau und Prozesstechnologie an einem Standort und können dadurch alle Kompetenzen gebündelt zur Verfügung stellen.“

HEIKO GABBERT
(GESCHÄFTSFÜHRER POLYTEC PLASTICS GERMANY)

NÜTZLICHE LÖSUNGEN

POLYTEC ALS KOMPETENTER PARTNER BEI DER ENTWICKLUNG KOMPLEXER LKW-KONZEPTE

POLYTEC überzeugt mit einer enormen Technologievelfalt und breitem technischen Know-how. Die enge Zusammenarbeit aller Business Units und Standorte sowie die damit verbundenen kurzen Entscheidungswege ermöglichen eine rasche Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen. Auf diese Weise kann POLYTEC ihren Kunden stets die beste Gesamtlösung anbieten. Bei ihren Auftraggebern – Nutzfahrzeugherstellern ebenso wie solchen aus den Bereichen PKW und Non-Automotive – ist POLYTEC damit ein hoch gefragter Entwicklungs- und Fertigungspartner.



Kabineneckteil



Frontklappe

TOP-ERGEBNIS: VIERTEL DES GESAMTUMSATZES DURCH NUTZFAHRZEUGPRODUKTION

Die POLYTEC GROUP begeistert ihre Kunden mit außergewöhnlichem Know-how sowie langjähriger Erfahrung. Diese vielfältige Expertise überzeugt auch die Hersteller von Nutzfahrzeugen. Die erfreuliche Konsequenz: Im Geschäftsjahr 2017 wurde ungefähr ein Viertel des Gesamtumsatzes mit Kunden aus dieser Sparte erzielt. Dazu zählen nicht nur LKW sondern auch Nutzfahrzeuge für den landwirtschaftlichen Bereich.

50 KG GEBALLTE TECHNOLOGIE

Bei der Produktion von Bauteilen für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge punktet POLYTEC mit langjähriger Erfahrung in der Branche sowie einem breiten Know-how. Der Konzern verfügt über eine Vielzahl an Kunststoffverarbeitungsverfahren. Somit kann POLYTEC von der Kleinserie bis zur Großserie das passende Fertigungs- sowie Materialverfahren entsprechend den Wünschen der Auftraggeber anbieten. Auch die Herstellung von Gütern mit einem Gewicht bis zu 50 Kilogramm und einer Fläche von bis zu 5 Quadratmeter stellt kein Problem dar.

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR BESTE PERFORMANCE

Je nach Auftrag kommen bei der Produktion verschiedenste Technologien und Materialien zum Einsatz. Immer im Fokus stehen dabei die Anforderungen der Kunden. Als Vorreiter in Sachen Innovation überzeugt POLYTEC hier mit Verfahren wie Spritzguss, Fließpressen, Reaktionsgießen in Polyurethan sowie Blow-Molding. Darüber hinaus können Teile auch beispielsweise mittels Laserbearbeitung, Wasserstrahlschneiden oder Fräsen nachbearbeitet werden.

HÖCHSTE ANFORDERUNGEN

Bauteile in landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen sind einer erhöhten Belastung sowie einer enormen mechanischen Beanspruchung ausgesetzt. Dementsprechend wichtig ist es für die Kunden, dass sie diesen Bedingungen standhalten und eine lange Lebensdauer aufweisen. Trotz der hohen Kundenanforderungen gelingt es POLYTEC vom Material bis zum fertig lackierten und montierten Bauteil die komplette Wertschöpfungskette abzubilden und am Ende auch eine Just-in-Time- oder Just-in-Sequence-Lieferung anzubieten.

ALLES AUS EINER HAND

Als finanzstarker Partner der Automobilindustrie begleitet POLYTEC ihre Kunden über den gesamten Entstehungsprozess eines Produktes und das bereits in der Entwicklungsphase. Das Unternehmen bietet dabei eine breite Wertschöpfungstiefe, von der Entwicklung der Werkstoffe, Halbzeuge, Werkzeuge über die Bauteilentwicklung inklusive Simulation, Fertigung von Prototypen sowie deren Erprobung, Serienfertigung, Montage, Lackierung bis hin zur Lieferung. Dadurch ergibt sich ein klarer Vorteil für die Kunden: Der Abstimmungs- sowie Steuerungsbedarf, der durch mehrere Lieferanten entsteht, wird deutlich reduziert. Ihre knappen Zeitressourcen können daher für andere Themen genutzt werden.

ONE POLYTEC-GEDANKE ÜBERZEUGT

Je nach Art und Umfang des Auftrags können theoretisch alle Standorte der POLYTEC GROUP eingebunden sein. Für einen SCANIA Dachspoiler wurde etwa das benötigte SMC-Material von POLYTEC COMPOUNDS im baden-württembergischen Kraichtal hergestellt. Die Produktion der Teile erfolgt am Standort in Chodová Planá (Tschechien) und deren Grundierung bei POLYTEC INDUSTRIELACKIERUNG in Altenstadt (Bayern).

PRODUKTION AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die Produktion von Nutzfahrzeugen ist mit sehr spezifischen Herausforderungen verbunden, wie etwa durchwegs lange Laufzeiten. Diese können vom Produktionsstart bis zum Serienende zwischen acht und 15 Jahren liegen. Zusätzlich wird bei mittlerer Stückzahl eine sehr hohe Bauteilvarianz in Kombination mit einer extrem breiten Farbpalette gefordert. Spezifisch sowie individuell an die Kundenbedürfnisse angepasst, entwickelt und produziert POLYTEC Kleinserien für Sonderfahrzeuge von lediglich 200 Stück ebenso wie Großserien von bis zu 70.000 Stück.



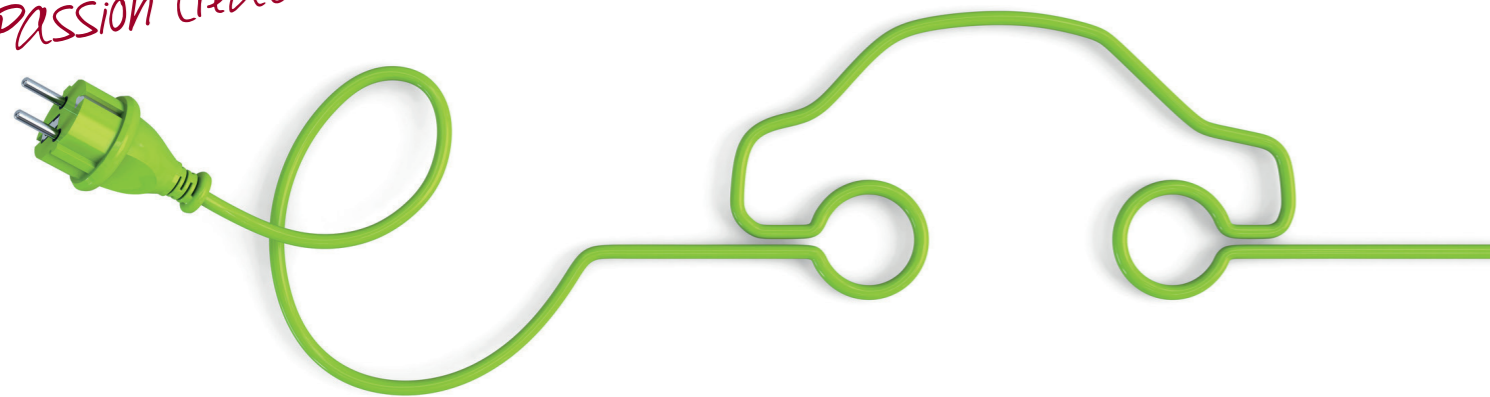
Motorhaube



Kabinendach

MARC BAUMGART, GOCHSHEIM, DEUTSCHLAND

Passion creates...



MIT LEICHTIGKEIT IN EINE ELEKTRISIERENDE ZUKUNFT

KNOW-HOW FÜR NEUE KONZEPTE

Elektromobilität ist ein Schlagwort, wenn es um Autos und den Verkehr der Zukunft geht. Das Thema Elektromobilität liegt dementsprechend heute auch bei allen europäischen Fahrzeugherstellern im Trend. Da vor allem an der Erhöhung der Reichweiten getüfelt wird, spielt Leichtbau in der E-Mobility eine ganz zentrale Rolle und hat daher auch bei POLYTEC einen hohen Stellenwert.

JE LEICHTER, DESTO BESSER

Weiter kommt, wer leicht baut – nach dieser simplen Formel versuchen Automobilhersteller, die Reichweiten ihrer Elektrofahrzeuge zu steigern beziehungsweise den Verbrauch ihrer Modelle mit konventionellem Motor zu verringern. Im Leichtbau sind vor allem Kunststofflösungen von zentraler Bedeutung. Genau in diesem Bereich verfügt die POLYTEC GROUP über einen deutlichen Technologievorsprung. Ein Beispiel ist die von POLYTEC entwickelte Materialkombination VICS (Variable In-moulded Composite Sandwich): Sie bringt bei gleicher Stabilität eine Gewichtsersparnis von bis zu 50 Prozent gegenüber Stahl.

VIelfÄLTIGE ANWENDUNGEN

Das Unternehmen verarbeitet unterschiedliche Materialien mit einer Vielzahl an Technologien und schafft so innovative, hoch funktionale und vor allem leichte Bauteile. Dadurch gelingt nicht nur die Substitution von Metall, sondern auch Volumenreduktion, Funktionsintegration und nicht zuletzt Kostenersparnis. Dank rasanter Weiterentwicklung können Kunststoffteile heute sehr hohen statischen, thermischen und dynamischen Belastungen standhalten. Deshalb sind sie auch für den Einsatz in Strukturbauteilen optimal geeignet. Im modernen Leichtbau



Vier Wege zu leichteren Lösungen

geht es aber keineswegs nur um das Material selbst, sondern auch immer um neue Fertigungstechniken. Mit Hilfe spezifischer Verfahren wie zum Beispiel PUR-RRIM-Technologie, Hybrid FVK (Faser-Kunststoff-Verbund), Montagespritzguss, gelingt es dem Unternehmen, komplex geformte Bauteile mit höchster Belastbarkeit zu produzieren. Bei diesen Verfahren kann eine Gewichtsreduktion von 30 Prozent bei gleicher Festigkeit erreicht werden.

KOMPETENZ FÜR ELEKTROMOBILITÄT Leichtbau spielt auch bei Elektrofahrzeugen eine bedeutende Rolle. Angesichts der schweren Batterien für den Antrieb ist es besonders

wichtig, bei anderen Bauteilen möglichst viel Gewicht einzusparen. Die Entwicklungsingenieure von POLYTEC haben sich bereits intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welche Bauteile eines Elektrofahrzeuges aus Leichtbaumaterialien gefertigt werden können. Inzwischen werden an mehreren Standorten eine Reihe an Bauteilen, wie unter anderem Batterieabdeckungen, Batterieträger und Batterieschutzteile für E-Fahrzeuge sowie Hybridfahrzeuge produziert.



Batterieboxoberseite VW E-Golf

Die Kunden profitieren dabei auch von weiteren Zusatzfunktionen: Die Batterieboxoberseite beispielsweise verhindert nicht nur das Eindringen von elektromagnetischen Feldern (EMV-Schutz) in das Innere des Fahrzeuges, sondern schützt auch die Batterie gegen äußere Beschädigungen, Feuchtigkeit, Schmutz sowie hohen Temperaturen.

WILHELM MEYER, WEIDEN, DEUTSCHLAND

ZWISCHENBERICHT Q1 2018

ERGEBNIS DER GRUPPE

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP reduzierte sich im ersten Quartal 2018 gegenüber dem sehr guten Vorjahresniveau um 4,9% auf EUR 169,5 Mio. (Q1 2017: EUR 178,3 Mio.). Ursachen dafür waren zurückgegangene Abrufe von Produkten für Diesel-PKW, geringere Werkzeug- und Ent-

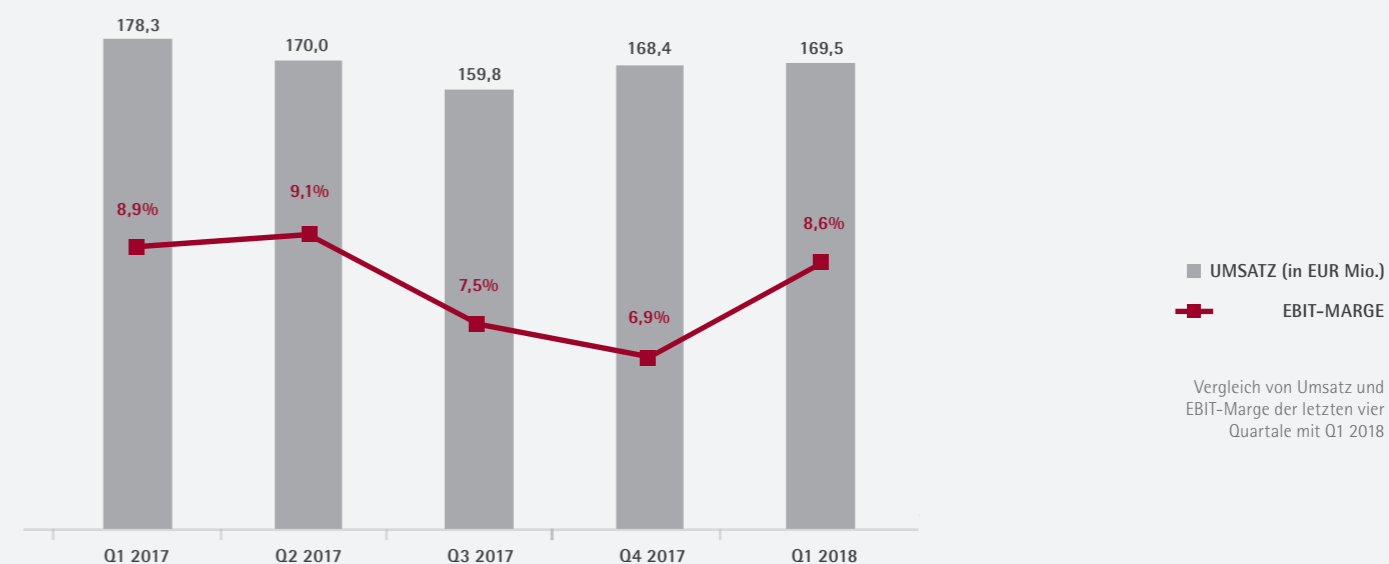
wicklungsumsätze sowie niedrigere Umsätze im Non-Automotive Marktbereich.

Das EBITDA der POLYTEC GROUP belief sich im ersten Quartal 2018 auf EUR 21,1 Mio. (Q1 2017: EUR 22,8 Mio.). Die EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatzerlöse) hielt sich mit

12,4% auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2017: 12,8%). Das EBIT des Konzerns erreichte in den Monaten Jänner bis März 2018 EUR 14,6 Mio. (Q1 2017: EUR 15,9 Mio.). Die EBIT-Marge (EBIT/Umsatzerlöse) blieb mit 8,6% auf dem hohen Vorjahresniveau (Q1 2017: 8,9%).

	Einheit	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	169,5	178,3	-4,9%
EBITDA	EUR Mio.	21,1	22,8	-7,5%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	%	12,4	12,8	-0,4% Pkt.
EBIT	EUR Mio.	14,6	15,9	-8,2%
EBIT-Marge (EBIT/Umsatz)	%	8,6	8,9	-0,3% Pkt.
Ergebnis nach Steuern	EUR Mio.	10,6	11,6	-8,6%
Durchschnittliches Capital Employed	EUR Mio.	327,8	282,6	16,0%
ROCE vor Steuern (EBIT/Durchschnittliches Capital Employed)	%	16,4	20,9	-4,5% Pkt.
Ergebnis je Aktie	EUR	0,47	0,52	-9,6%

KONZERNUMSATZ UND EBIT-MARGE



Vergleich von Umsatz und EBIT-Marge der letzten vier Quartale mit Q1 2018

UMSATZ NACH MARKTBEREICHEN

In EUR Mio.	Q1 2018	Anteil	Q1 2017
Personenkraftwagen	109,8	64,8%	117,5
Nutzfahrzeuge	44,0	26,0%	42,9
Non-Automotive	15,7	9,2%	17,9
POLYTEC GROUP	169,5	100,0%	178,3

Im Marktbereich Personenkraftwagen, dem mit 64,8% (Q1 2017: 65,9%) umsatzstärksten Bereich der POLYTEC GROUP, reduzierte sich der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 6,6% auf EUR 109,8 Mio. (Q1 2017: EUR 117,5 Mio.).

Die wesentlichen Ursachen dafür waren das sehr hohe Niveau des Vorjahres und die zurückgegangenen Abrufe von Produkten für Diesel-PKW. Der Umsatz im Marktbereich Nutzfahrzeuge (26,0%, Q1 2017: 24,1%) erhöhte sich gegenüber dem

Vergleichszeitraum Jänner bis März 2017 leicht um 2,6% von EUR 42,9 Mio. auf EUR 44,0 Mio. Der Anteil des Marktbereichs Non-Automotive am POLYTEC-Konzernumsatz reduzierte sich von 10,0% im ersten Quartal 2017 auf 9,2%.

UMSATZ NACH KATEGORIEN

In EUR Mio.	Q1 2018	Anteil	Q1 2017
Teile- und sonstiger Umsatz	154,7	91,3%	160,5
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	14,8	8,7%	17,8
POLYTEC GROUP	169,5	100,0%	178,3

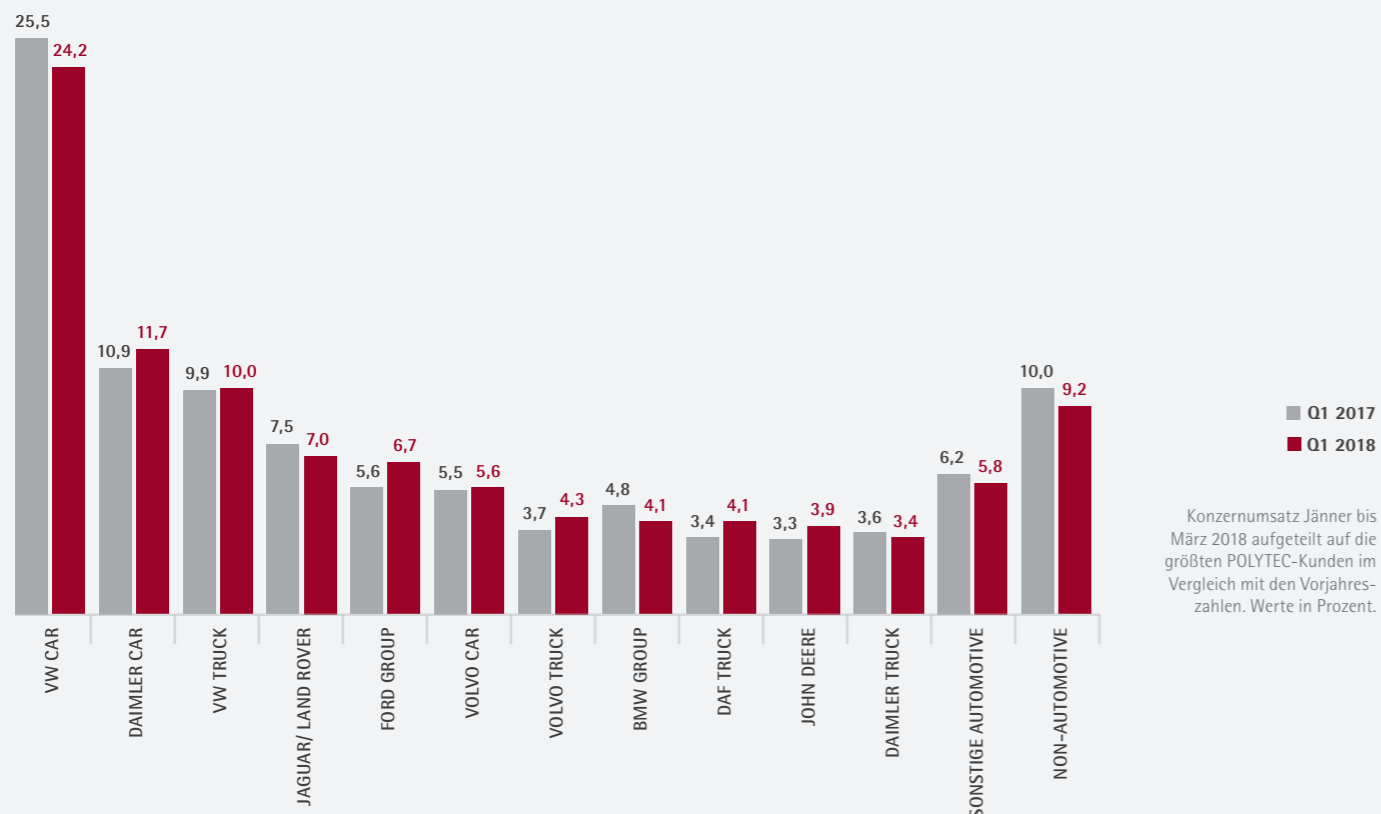
Bei den Umsätzen im Serienbereich war im Vergleich zur hohen Vorjahresbasis ein Rückgang um 3,6% auf EUR 154,7 Mio.

zu verzeichnen. Die Werkzeug- und Entwicklungsumsätze unterliegen zyklischen Schwankungen. Diese waren im Vorjahr

auf hohem Niveau, sodass in der aktuellen Berichtsperiode die Umsätze nicht erreicht wurden.

KONZERNUMSATZ NACH KUNDEN

im Vergleich zur Vorjahresperiode



UMSATZ NACH REGIONEN

In EUR Mio.	Q1 2018	Anteil	Q1 2017
Österreich	6,3	3,7%	6,0
Deutschland	95,3	56,2%	98,0
Sonstige EU-Länder	57,4	33,9%	62,6
Sonstige Länder	10,5	6,2%	11,7
POLYTEC GROUP	169,5	100,0%	178,3

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Finanzkennzahlen werden mit Vergleichszahlen des letzten Bilanzstichtages, 31. Dezember 2017, wie folgt dargestellt:

	Einheit	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Eigenkapital	EUR Mio.	229,9	217,5	5,7%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	%	43,5	42,1	1,4% Pkt.
Bilanzsumme	EUR Mio.	528,4	516,5	2,3%
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) ¹⁾	EUR Mio.	90,7	75,5	20,1%
Nettoumlaufvermögen/Umsatz	%	13,6	11,2	2,4% Pkt.

¹⁾Nettoumlaufvermögen = Kurzfristige Vermögenswerte minus Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um EUR 11,9 Mio. auf EUR 528,4 Mio. Auf der Aktivseite ist der Anstieg vor allem auf das

um EUR 15,2 Mio. auf EUR 90,7 Mio. gestiegene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen. Wesentliche Treiber waren hier vor allem noch nicht abrechenbare bzw. nicht bezahlte Leistungen.

Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2018 erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 um 1,4 Prozentpunkte auf 43,5%.

	Einheit	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)	EUR Mio.	82,5	78,7	4,8%
Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/EBITDA	-	1,02	0,96	6,3%
Gearing (Nettofinanzverbindlichkeiten (+)/-vermögen (-)/Eigenkapital)	-	0,36	0,36	0,0%

Die Nettofinanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 um EUR 3,8 Mio. auf

EUR 82,5 Mio. Die Kennzahl für die fiktive Schuldentilgungsdauer erhöhte sich leicht von 0,96 auf 1,02. Die Gearing-Ratio (Ver-

schuldungsgrad) hielt sich mit 0,36 auf Vorjahresniveau.

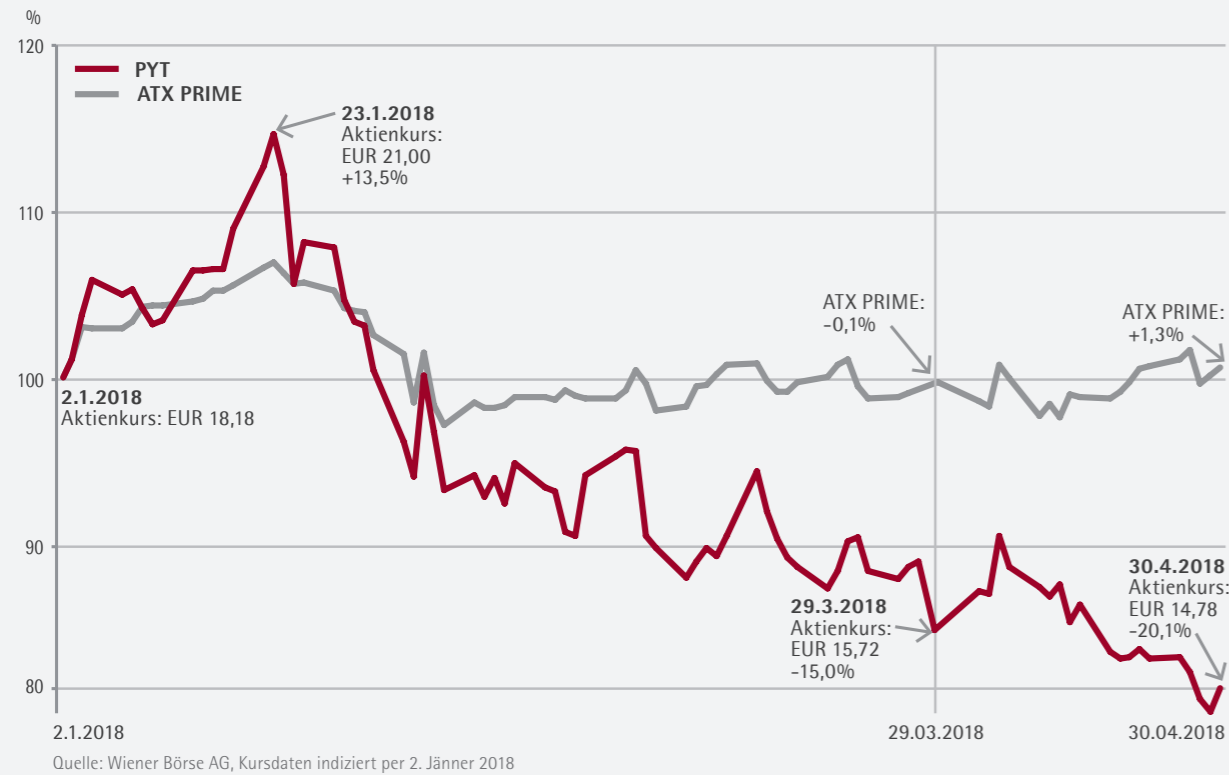
MITARBEITER

Beschäftigte (inkl. Leiharbeiter) im Durchschnitt der Periode	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Österreich	568	527	41
Deutschland	2.185	2.176	9
Sonstige EU-Länder	1.575	1.585	-10
Sonstige Länder	197	176	21
POLYTEC GROUP	4.525	4.464	61

Der durchschnittliche Personalstand des Konzerns (inklusive Leiharbeiter) erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 61 Personen (Vollzeitäquivalente) bzw. 1,4% auf 4.525.

Zum Stichtag 31. März 2018 waren in der POLYTEC GROUP 4.495 Personen beschäftigt, davon waren 10,2% bzw. 460 Leiharbeiter.

KURSENTWICKLUNG DER POLYTEC-AKTIE



Die POLYTEC-Aktie (ISIN: AT0000A00XX9) startete mit dem ersten Schlusskurs von EUR 18,18 in das neue Börsenjahr 2018. In den ersten drei Wochen stieg der Kurs und erreichte am 23. Jänner 2018 mit EUR 21,00 den höchsten Schlusskurs des Berichtszeitraums. Von diesem Tag an, wurde der im letzten Jahr erfolgsverwöhnte Aktientitel von den Kurskorrekturen an den internationalen Börsen mitgezogen. Aktionäre dürften das vergleichsweise hohe Kursniveau für Gewinnmitnahmen genutzt haben.

Am 29. März, dem letzten Börsenhandeltag des ersten Quartals 2018, schloss die POLYTEC-Aktie mit einem Kurs von EUR 15,72 und lag damit um EUR 2,78 bzw. 15,0%

unter dem Ultimo den Börsenjahres 2017 (EUR 18,50). Trotz des negativen Kursverlaufs im aktuellen Quartal, lagen die Werte deutlich über jenen der Vorjahresperiode.

Im Quartalsmittel 2018 betrug der Aktienkurs EUR 17,67 (Q1 2017: EUR 12,71), die Marktkapitalisierung zum 29. März 2018 EUR 351,0 Mio. (31.03.2017: EUR 296,1 Mio.). Bis Ende Jänner 2018 bewegte sich die POLYTEC-Aktie überwiegend oberhalb des ATX-Prime-Indexes, der sich von Anfang Februar an seitwärts bewegte und mit einem Minus von 0,1% das erste Quartal auf dem Niveau des Jahresbeginns beendete. Der Index STOXX® Europe 600 Automobile & Parts (SXAP) schloss mit 627

Punkten (2017: 602) um 4,2% leicht höher. In den ersten drei Monaten des Jahres 2018 wurde an der Wiener Börse mit POLYTEC-Aktien ein Geldumsatz von ca. EUR 94,9 Mio. (Q1 2017: 66,5 Mio.) bzw. ein Stückumsatz von 5,3 Millionen Stück erzielt (Q1 2017: 5,3 Mio.). Während der 63 Handelstage wurden durchschnittlich 84.089 Stück POLYTEC-Aktien pro Tag gehandelt, (Q1 2017: 82.743 Stück). Ende Jänner, Anfang Februar waren die drei umsatzstärksten Handelstage der POLYTEC-Aktie zu verzeichnen. Mit rund EUR 4,0 Mio. bzw. 232.406 Stück war der 5. Februar 2018 der Tag mit dem höchsten Handelsvolumen im ersten Quartal 2018. (Umsatz- und Stückangaben jeweils in Doppelzählung).

PAUL RETTENBACHER, HÖRSCHING, ÖSTERREICH

AUSBLICK

Das Management der POLYTEC GROUP geht für das Geschäftsjahr 2018 auf Grundlage eines stabilen Konjunkturverlaufs davon aus, das sehr gute Vorjahresniveau des Konzern-

umsatzes und der operativen Ergebniszahlen wieder zu erreichen. Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts in Deutschland im Februar 2018 zu

möglichen Fahrverboten für ältere Dieselmotoren sowie der seitdem zurückgehenden Abrufe von Produkten für Dieselfahrzeuge, stellt dies ein ambitioniertes Ziel dar.

VIelfältig BEEINDRUCKEND – BEEINDRUCKEND VIelfältig

UMFASSENDES KNOW-HOW FÜR KOMPLEXE PROJEKTE IM NON-AUTOMOTIVE-BEREICH

Vielseitigkeit ist eine der größten Stärken der POLYTEC GROUP. Kaum ein anderer Marktteilnehmer verfügt über eine vergleichbare Fülle an Werkstoffen, Technologien und Produkten. Um den Kunden stets die beste Lösung anbieten zu können, vertieft und verknüpft der Konzern laufend das Know-how aus allen 28 Standorten. Auf diese Weise gelingt es immer neue innovative Produkte zu entwickeln. Diese hohe Expertise kann jedoch nicht nur im Automobilbereich sondern auch im Non-Automotive-Bereich lohnend genutzt werden. Dies zeigt bereits die Umsetzung mehrerer erfolgreicher Großaufträge.



Miele Schalterblende

ERFOLGREICHER KNOW-HOW TRANSFER

POLYTEC ist für das umfassende Know-how sowie die langjährige Erfahrung in der Automobilindustrie bekannt. Doch auch im Non-Automotive-Bereich erweist sich der Konzern als äußerst kompetenter Partner. Das von POLYTEC erworbene Wissen – wie etwa die Substituierung von Metall durch Kunststoff, die Integration von Funktionen, oder die Oberflächenveredelungsverfahren – kann auch im Non-Automotive-Bereich zielgerecht eingesetzt werden.

Dabei punktet der Konzern mit der Kompetenz und der langjährigen Erfahrung aus dem Automotive-Bereich hinsichtlich Logistik, Produktkomplexität und Operational Excellence. Das macht POLYTEC vor allem für jene Kunden interessant, die Produkte mit einem ebenso hohen Anspruch an Oberflächenqualität an Technologie, mehrstufige Prozesse in der Fertigung und komplexen logistischen Lösungen suchen.

MIELE: EINE ERFOLGSGESCHICHTE IN SERIE

Seit 2013 werden bei POLYTEC PLASTICS in Lohne Bedienpaneele für Miele Waschmaschinen und Trockner produziert. Dabei stellte sich das Werk neuen Herausforderungen, da an die Produkte überaus hohe optische und funktionelle Ansprüche gestellt wurden. Die Just-in-Sequence-Fertigung bei hoher Variantenvielfalt sowie jährlichen Stückzahlen von bis zu einer Million erfordert zudem punktgenau abgestimmte Logistik.

JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN

Die Übernahme von Aufträgen für Güter im Non-Automotive-Bereich stellt POLYTEC vor komplexe Herausforderungen. Die Kunden setzen teilweise andere Schwerpunkte, als jene im Automotive-Bereich. Weitere Herausforderungen ergeben sich durch die unterschiedlichen Lebenszyklen der Produkte, saisonale Schwankungen sowie verkürzte Entwicklungszeiträume. Durch das vielfältige Entwicklungs-, Material- sowie

Produktions-Know-how beweist der Konzern allerdings, dass er jeder Herausforderung gewachsen ist.

EINZIGARTIGE VIelfALT ALS STRATEGISCHER WETTBEWERBSVORTEIL

Konzernweit stehen an verschiedenen Standorten unterschiedliche Verfahren, wie Spritzguss, Faserverbund oder PUR-Schäumen, zur Verfügung. Diese können miteinander kombiniert oder zur Ermittlung des optimalen Verfahrens anhand von Versuchsreihen verglichen werden. Gegenüber den Wettbewerbern ergeben sich durch die angebotene Technologievielfalt klare Vorteile für den Kunden. Die POLYTEC GROUP wird auch in Zukunft ihrer starken Positionierung im Automobilssektor treu bleiben und zusätzlich den Non-Automotive-Bereich weiter ausbauen. Auf diese Weise gelingt es, weitere Märkte zu erschließen und das Produktportfolio zu verbreitern.

NORBERT SCHULING, LOHNE, DEUTSCHLAND



SEAT LEON CUPRA R – DAS EXKLUSIVE KRAFTPAKET

FENDER EXTENSIONS AUS DEM HAUSE POLYTEC UNTERSTREICHEN DIE SPORTLICHE ELEGANZ DES NEUEN SEAT MODELLS

Das einzige Limit des neuen SEAT Leon Cupra R ist seine Auflage: das bisher leistungsstärkste Straßenfahrzeug der SEAT-Geschichte wurde kreiert, um einen kleinen erlesenen Käuferkreis anzusprechen. Seine Details machen den Spanier zum Gesamtkunstwerk, bei dem jede Komponente – darunter auch ein Designelement aus dem Hause POLYTEC – zum perfekten Ganzen beiträgt.

STRENG LIMITIERTE AUFLAGE

Mit der fünften Generation des Leon stellt der spanische Automobilhersteller mit einer 310 PS-Motorisierung einen neuen Leistungsrekord auf. Zudem werden auch neue Maßstäbe in Bezug auf Exklusivität und Sportlichkeit gesetzt. Der Cupra R ist das Sahnehäubchen des Cupra-Sortiments, in dessen Genuss nur 799 glückliche Fahrer kommen. Exklusiver kann man SEAT nicht fahren.

LEIDENSCHAFT FÜR PERFEKTION

Das athletische Design des Cupra R weckt sofort Assoziationen an einen Rennwagen

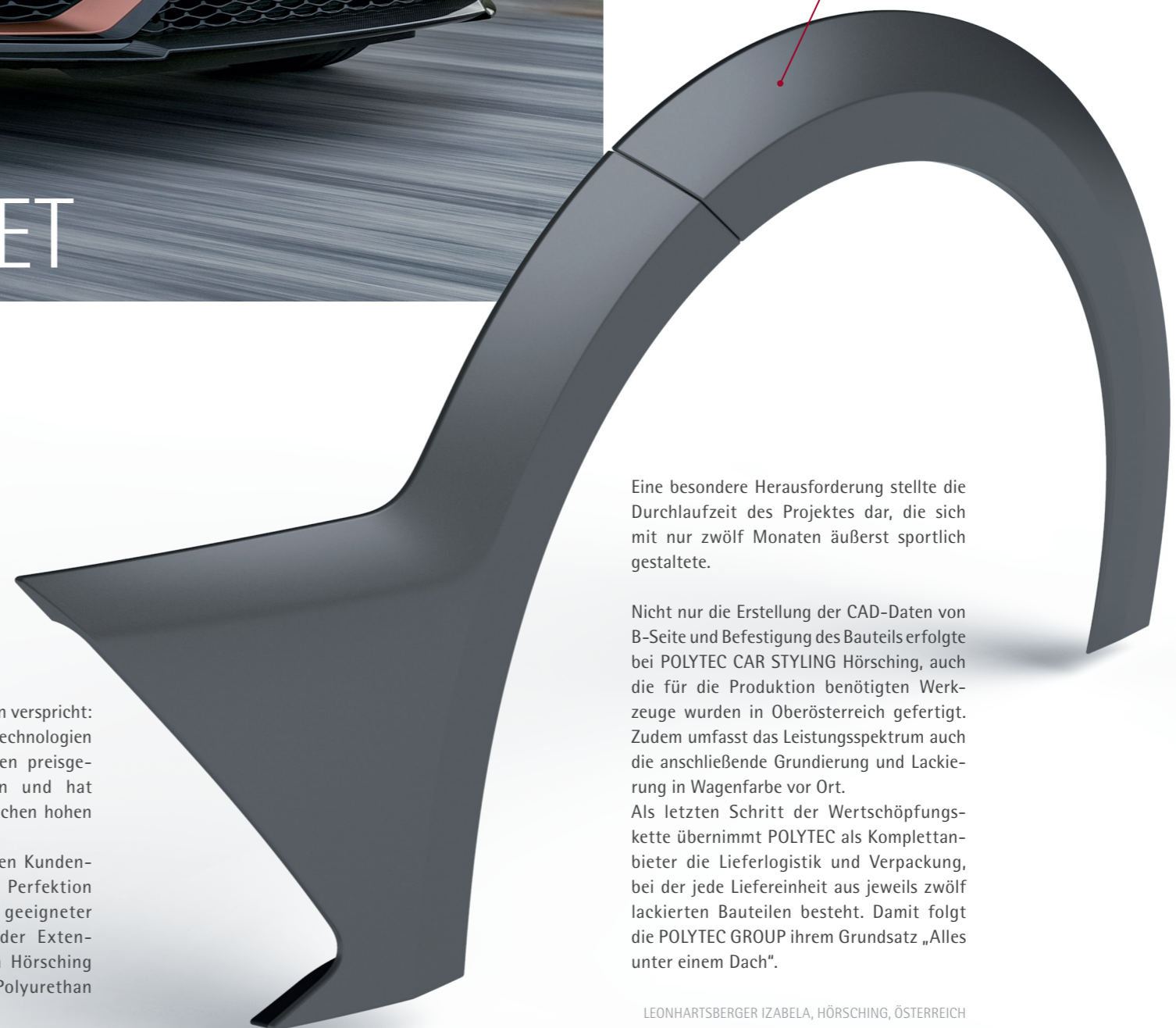
und zeigt eindrucksvoll die Leidenschaft von SEAT für perfekte Formen. Die markante Linienführung wird durch kraftvolle Elemente und sportliche Details ergänzt, die auf den ersten Blick seine Herkunft aus dem Motorsport offenbaren. Dafür sorgt vor allem die auffällige Verbreiterung an den Radläufen. Für den exklusiven Cupra R wurden spezielle 19-Zoll-Leichtmetallfelgen design, deren Einpresstiefe sich vom Serienmodell unterscheidet. Eingefasst werden die Räder von verbreiterten Radläufen, die nicht nur zur perfekten Form, sondern auch zur Aerodynamik des Sportwagens beitragen.

ZÜNDSCHLÜSSEL GEMEINSAMER ERFOLGE

Der Cupra R hält, was sein Design verspricht: SEAT verwendet mit ähnlichen Technologien gefertigte Bauteile wie bei den preisgekrönten Motorsport-Modellen und hat dementsprechend auch die gleichen hohen Ansprüche an deren Qualität. POLYTEC CAR STYLING teilt den Kundenwunsch der Leidenschaft für Perfektion und erwies sich somit als geeigneter Umsetzungspartner. Die Fender Extensions werden am Standort in Hörsching mittels RRIM-Verfahren aus Polyurethan gefertigt.



Der neue SEAT Leon Cupra R mit Fender Extensions aus dem Hause POLYTEC



Eine besondere Herausforderung stellte die Durchlaufzeit des Projektes dar, die sich mit nur zwölf Monaten äußerst sportlich gestaltete.

Nicht nur die Erstellung der CAD-Daten von B-Seite und Befestigung des Bauteils erfolgte bei POLYTEC CAR STYLING Hörsching, auch die für die Produktion benötigten Werkzeuge wurden in Oberösterreich gefertigt. Zudem umfasst das Leistungsspektrum auch die anschließende Grundierung und Lackierung in Wagenfarbe vor Ort. Als letzten Schritt der Wertschöpfungskette übernimmt POLYTEC als Komplettanbieter die Lieferlogistik und Verpackung, bei der jede Liefereinheit aus jeweils zwölf lackierten Bauteilen besteht. Damit folgt die POLYTEC GROUP ihrem Grundsatz „Alles unter einem Dach“.

LEONHARTSBERGER IZABELA, HÖRSCHING, ÖSTERREICH

POLYTEC SETZT MEHR ALS 4500 (P)PS IN BEWEGUNG

Die Einführung des POLYTEC PERFORMANCE SYSTEM (PPS) 2014 war für die POLYTEC GROUP ein wichtiger Schritt, um sich auch in Zukunft den immer größeren Herausforderungen des Marktes stellen zu können. Das ganzheitliche Lean-Management-Programm wurde für die gesamte POLYTEC GROUP mit dem Ziel entwickelt, das tagtägliche Arbeiten nachhaltig zu verbessern.

„MACH ES EINFACH MIT SYSTEM“

Kundenorientierung und das kontinuierliche Verbessern der Prozesse sind entscheidende Faktoren für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Unter dem Motto „Mach es einfach mit System“ trägt das Lean-Management-Programm dazu bei, unnötige Tätigkeiten zu vermeiden, Zeitressourcen effizient zu verwenden und Wertschöpfung für den Kunden zu generieren.

VIELFÄLTIGE HERAUSFORDERUNGEN

Mit 28 Standorten ergeben sich naturgemäß vielfältige Herausforderungen bei der Umsetzung eines einheitlichen Lean-Management-Programmes. Das liegt einerseits an kulturellen Unterschieden, andererseits schlicht an voneinander abweichenden Lean-Management-Reifegraden. Festgefahrene Gewohnheiten und Abläufe sollen hinterfragt und gegebenenfalls geändert werden. Die größte Herausforderung stellt es jedoch dar, den Nutzen von PPS für jeden der 4500 Mitarbeiter von Beginn an sichtbar und spürbar zu machen und dementsprechend die Bereitschaft zur Veränderung zu wecken. POLYTEC will daher jedem einzelnen die Bedeutung von PPS gezielt, unter anderem durch interne Schulungen und Weiterbildun-

gen, näher bringen und es als Teil der DNA der POLYTEC GROUP etablieren.

LEAN-REIFEGRAD ALS INDIKATOR WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLGES

Der Fortschritt bei der Umsetzung von PPS in den Werken wird anhand klar definierter Bewertung der Methodenumsetzung und -anwendung laufend verfolgt. Diese Beobachtungen haben gezeigt, dass Werke, die bei der Implementierung schon weit vorne liegen, auch finanziell erfolgreicher sind.

TRANSFORMATION ZU BUSINESS UNIT-ÜBERGREIFENDEN PROJEKTEN

In Zusammenhang mit dem Lean-Management-Programm PPS wurde parallel an den Standorten Lohne und Gochsheim das Projekt

„Das Ziel von PPS ist es, Business-Unit-übergreifend Prozesse gemeinsam zu entwickeln und zu gestalten. In Projekten wie etwa „TPM/SMED“ wollen wir für die gesamte POLYTEC GROUP einheitliche Standards definieren und eine Verbesserung sowie Vereinheitlichung von Prozessen, wie Rüsten oder Wartung, erreichen. Dabei wird das Wissen aller Bereiche genutzt und gemeinsam voneinander gelernt.“

JENS SCHULZ (PPS-TEAMCOACH, GOCHSHEIM)



„Planung, Steuerung und Lean-Logistik“ umgesetzt. Das zentrale Ziel war es auch hier, unnötige Tätigkeiten zu vermeiden und die verfügbaren Ressourcen optimal zu nutzen. Aufgrund ähnlicher Problemstellungen gelang es bei diesem Projekt Business Unit-übergreifend bewusst gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln, Erfahrungen auszutauschen und von den Erfahrungen und Kompetenzen der Kollegen zu lernen.

Ganz im Sinne des ONE POLYTEC-Gedankens zielt die POLYTEC GROUP darauf ab, in Zukunft lokale Werksprojekte so umzuwandeln, dass sie gruppenweit anwendbar sind.

HAGEN ZIMMERMANN, HÖRSCHING, ÖSTERREICH
WJATSCHESLAW SCHWINDT, LOHNE, DEUTSCHLAND

„Ich erwarte mir von PPS die Möglichkeit, konkrete Verschwendungen, Ineffizienzen und generelle Aufgaben möglichst einheitlich und standardisiert beschreibbar und lösbar zu machen. PPS stellt für mich die Methode dar, mit der wir Probleme analysieren, Lösungen erarbeiten und nachhaltig umsetzen wollen. Die konsequente Anwendung der Grundprinzipien zur Eliminierung jeglicher Verschwendung ist dabei entscheidend für den Erfolg der Maßnahme zur Erreichung der Unternehmensziele.“

TIMO WÖRNER (PROJEKTLIEFER PLANUNG & STEUERUNG GOCHSHEIM)



4000+
PPS

POLYTEC Performance System

ANWENDUNGEN DER PPS-PRINZIPIEN IN DER PRAXIS ERREICHTE PPS HIGHLIGHTS



„PPS bietet einen hervorragenden Werkzeugkoffer, um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen. In Kombination mit Digitalisierung ermöglicht PPS eine unglaubliche Beschleunigung auf unserer Erfolgsspur.“

PROMBERGER, WOLFGANG (WERKSLEITER LOHNE)



Congratulations

POLYTEC GROUP Plant Challenge 2017

AND THE WINNER IS...

...LOHNE:
MIT GRANDIOSEM ERGEBNIS AN DIE SPITZE DER PLANT CHALLENGE 2017!

Als besonderes Highlight erfolgte im Zuge des jährlich stattfindenden Werkleiter-Meetings die Prämierung der Plant Challenge 2017. Die Plant Challenge, ein Wettbewerb zwischen den Werken der POLYTEC GROUP, wurde 2017 ins Leben gerufen und begeisterte bereits beim ersten Anlauf die Mitarbeiter von POLYTEC.



„ZIELORIENTIERUNG, FOKUSSIERUNG, KONSEQUENZ“

Unter diesem Motto fand am 1. März 2018 die Auszeichnung der Plant Challenge 2017 statt. Die Prämierung wurde nach der prozentuellen Verbesserung der Werke im Vergleich zum Durchschnitt 2016 vorgenommen. Ganz im Sinne des Lean-Management-

Programmes „PPS“ (POLYTEC PERFORMANCE SYSTEM) wurden zur Ermittlung des Gewinners unter anderem die Kriterien Produktivität und Prozessverbesserung festgelegt. Das zentrale Ziel der Plant Challenge ist es, den Sportsgeist unter den Werken zu wecken und gleichzeitig die Zusammenarbeit sowie den Best Practice Transfer zu fördern.

CONGRATS!

Herzlich gratulieren dürfen wir den Mitarbeitern des Werks in Lohne, die verdient den ersten Platz erreicht haben. Das Gewinnerwerk erhielt nicht nur ein Preisgeld, das für Investitionen verwendet werden kann, sondern wird zusätzlich das POLYTEC INFORMATION TV als nächstes ausrollen dürfen.

Knapp dahinter liegen die Werke in Roosendaal und Wolmirstedt, die sich über Prämien freuen dürfen. Gespannt kann man darauf sein, welche Werke dieses Jahr gewinnen werden, denn die Plant Challenge 2018 läuft bereits.

ELISABETH SMOLKA, HÖRSCHING, ÖSTERREICH



25 JAHRE PURE LEIDENSCHAFT

JUBILÄUMSFEIER: MITARBEITER BLICKEN AUF 25 JAHRE BEI DER POLYTEC GROUP ZURÜCK

Die Geschäftsleitung gratulierte im Rahmen der Jubiläumsfeier am 1. Dezember 2017 den Mitarbeitern des Standortes Hörsching, die seit 25 Jahren die Geschichte des Unternehmens erfolgreich mitgestalten.

MITARBEITER ALS TEIL DER POLYTEC ERFOLGSGESCHICHTE

POLYTEC ist ein Unternehmen mit einer langen Erfolgsgeschichte, die nicht zuletzt dem tatkräftigen Einsatz der Mitarbeiter zu verdanken ist. Besonders erfreulich ist, dass das Unternehmen auf viele von ihnen schon besonders lange zählen kann.

Ganz nach dem Motto „PASSION CREATES INNOVATION“ tragen sie tagtäglich dazu bei, neue Produkte und Technologien als Lösungen für die Kunden anzubieten – und das bereits seit über 25 Jahren. Deshalb wurden Ende letzten Jahres die 31 Jubilare des Standortes Hörsching zum Dank für ihre langjährige Treue zu einer gemeinsamen Feier geladen.

POLYTEC BEDANKT SICH BEI TREUEN MITARBEITERN

In einer Dankesrede erwiesen die Vorstandsmitglieder ihren Respekt für die Loyalität und das Engagement der Jubilare. Nach einer persönlichen Ehrung jedes einzelnen Mitarbeiters genossen die Teilnehmer ihre Ehrenfeier mit gemeinsamem Essen und anschließendem Ausklang.



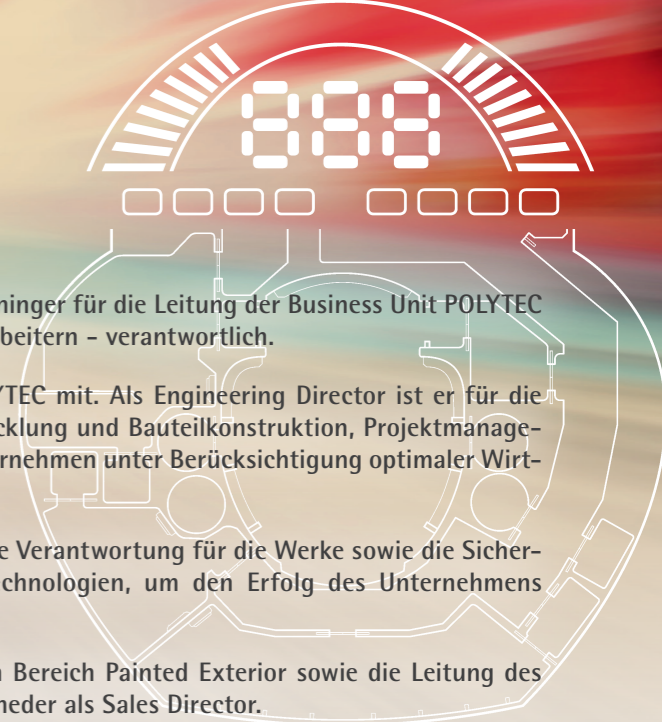
Markus Huemer bedankt sich für die langjährige Treue der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der POLYTEC GROUP.

LISA HUBWEBER, HÖRSCHING, ÖSTERREICH

Introducing...

DREIFACHE MÄNNERPOWER

KOMPETENT, ZIELORIENTIERT, FOKUSSIERT



Seit Frühjahr 2018 sind Gerhard Augeneder, Mario Schuh und Robert Steininger für die Leitung der Business Unit POLYTEC CAR STYLING – und damit für einen Geschäftsbereich mit ca. 1000 Mitarbeitern – verantwortlich.

Bereits seit 2003 gestaltet Mario Schuh die Erfolgsgeschichte von POLYTEC mit. Als Engineering Director ist er für die gesamte Prozesskette beginnend in der Kostenkalkulation, Produktentwicklung und Bauteilkonstruktion, Projektmanagement sowie Werkzeugbau bis zur Projektübergabe an das Produktionsunternehmen unter Berücksichtigung optimaler Wirtschaftlichkeit, sowie Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zuständig.

Zu den Aufgaben von Robert Steininger als Operations Director zählen die Verantwortung für die Werke sowie die Sicherstellung und Weiterentwicklung effizienter Prozesse und Fertigungstechnologien, um den Erfolg des Unternehmens dauerhaft zu sichern.

Sämtliche Vertriebsaktivitäten und das Wachstum des Unternehmens im Bereich Painted Exterior sowie die Leitung des Qualitätsmanagements gehören zum Aufgabenbereich von Gerhard Augeneder als Sales Director.



Gerhard Augeneder
Sales Director

Persönlichkeit	durchsetzungsstark, empathisch, zielstrebig
Teil des Teams	seit März 2014
Am Standort	Hörsching, Österreich

Was motiviert Sie im Arbeitsalltag?

Mein Team und die Möglichkeit bei der Weiterentwicklung mitgestalten zu dürfen.

Was ist Ihre Leidenschaft?

Familie, Sport und Musik.

Was ist Ihnen bei der Zusammenarbeit mit Kollegen wichtig?

Gegenseitiger Respekt, Vertrauen und eine positive Einstellung.

Die Welt braucht ...

Menschen, die an sich glauben, um die Zukunft verändern zu können.

Zeit ist ...

zu kostbar, um sie zu verschwenden.

Das Wichtigste im Leben ist ...

Gesundheit und eigene Zufriedenheit.

Meine Freunde beschreiben mich als ...

ehrgeizig, hilfsbereit und loyal.

Hätte ich einen Wunsch frei, ...

würde ich mir weiterhin Gesundheit und Wohlstand in Form von Zufriedenheit wünschen.

Zukunft ...

bedeutet Veränderung.

Ein erfolgreiches Unternehmen ...

wird von einem engagierten und mutigen Team geführt, welches konsequent, nachhaltig und zukunftsorientiert handelt.

Mein Motto:

*Lebe deinen Traum,
sonst wirst du ihn nie erleben!*

Was motiviert Sie im Arbeitsalltag?

Die Möglichkeit etwas Großes zu schaffen und bisher Unerreichtes zu ermöglichen.

Die Welt braucht ...

mehr Wahrheit und Wahrhaftigkeit.

Zukunft bedeutet ...

das Leben zu gestalten und die Ewigkeit zu erreichen.

Was ist Ihnen bei der Zusammenarbeit mit Kollegen wichtig?

Ehrlichkeit, positive Einstellung, Motivation und Pragmatismus.

Das Wichtigste im Leben ist ...

geliebt zu werden.

Zeit ist ...

eine bewusste Entscheidung, denn ohne Entscheidung, was man macht, ist die Zeit einfach weg.

Veränderung bedeutet ...

nicht, dass alles besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll. (Nach G.C. Lichtenberg)

Meine Freunde beschreiben mich als ...

einen der immer unterwegs ist, egal was er gerade macht.

Auf eine einsame Insel ...

würde ich mir ein Rückflugticket mitnehmen, mir wird schnell langweilig.

Mein Traumwagen ...

wäre als Viel-Reisender ein vollständig autonom fahrendes Auto, in dem ich während der Fahrt konzentriert arbeiten oder ungestört Besprechungen abhalten kann.

Mein Motto:

*Bonum est faciendum et prosequendum
et malum vitandum.*

Th. v. Aquin

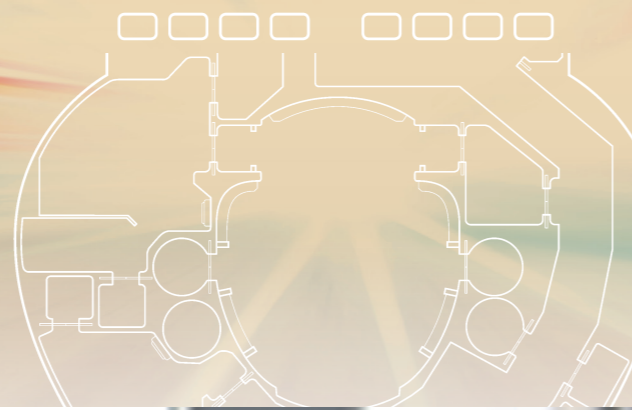
Das Gute ist zu tun und anzustreben, das Böse ist zu vermeiden.



Mario Schuh
Engineering Director

Persönlichkeit	zielstrebig, ordentlich, pragmatisch
Teil des Teams	seit Mai 2003
Am Standort	Hörsching, Österreich

Introducing...



Robert Steininger Operations Director

Persönlichkeit	ehrig, zielorientiert, bodenständig
Teil des Teams	seit September 2011
Am Standort	Hörsching, Österreich



Was motiviert Sie im Arbeitsalltag?

Außerordentlich viel in kurzer Zeit mit einem tollen Team bewegen zu können und dadurch einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, POLYTEC zu einem der besten Unternehmen zu entwickeln.

Was ist Ihnen bei der Zusammenarbeit mit Kollegen wichtig?

Respektvoller und wertschätzender Umgang mit einer positiven Einstellung.

Die Welt braucht ...

mehr Visionäre mit einer positiven Einstellung und Unternehmergeist.

Zukunft bedeutet ...

Gestaltungsfreiraum und unendliche Möglichkeiten.

Zeit ist ...

zu wertvoll um verschwendet zu werden.

Das Wichtigste im Leben ist ...

Gesundheit.

Zufriedenheit ...

ist nicht erstrebenswert, wenn man stattdessen seinen Traum leben kann.

Veränderung bedeutet ...

eine Chance etwas zu verbessern.

Ein erfolgreiches Unternehmen ...

schafft optimale Rahmenbedingungen, Visionen und Ziele für großartige Mitarbeiter und gibt ihnen das notwendige Vertrauen. Diese Mitarbeiter werden das Unternehmen von selbst zu dauerhaftem Erfolg führen.

Mein Traumwagen ...

Audi RS6 Avant

Mein Motto:

KEEP YOUR EYES ON THE STARS
AND YOUR FEET ON THE GROUND
- Theodore Roosevelt



*Gewinnen Sie einen
Verwöhmaufenthalt für zwei!*

READ & WIN

1. Welches Bauteil produziert POLYTEC für den neuen SEAT Leon Cupra R?
2. Welches Werk gewann die Plant Challenge 2017?
3. Seit wann unterstützt das Team von PES den Engineeringbereich der POLYTEC GROUP?

Senden Sie die Antworten auf oben stehende Fragen bis 13.08.2018 per E-Mail an polytecworld@polytec-group.com und gewinnen Sie einen Gutschein über 3 Übernachtungen für 2 Personen inklusive Verpflegung und allen Hotel Inklusivleistungen im Falkensteiner Balance Resort Stegersbach, Österreich. Der Gutschein ist von 01.08.2018 bis 01.08.2019 gültig. Der Gewinner wird in Kalenderwoche 33 gezogen und schriftlich verständigt. Das Redaktionsteam ist von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:
EVELINA MEEUWSEN, POLYTEC PLASTICS, PUTTE, NIEDERLANDE

GLOSSAR

EMV-Schutz	EG-Richtlinie: elektrotechnische Geräte müssen durch ihre Bauart gegen das Eintreten elektromagnetischer Störstrahlung geschützt sein
Hybrid FKV	Faser-Kunststoff-Verbund
Just-in-Sequence	Rechtzeitige Lieferung eines Werkstückes in der richtigen Reihenfolge an die Montagelinie
Just-in-Time	Rechtzeitige Lieferung eines Werkstückes an die Montagelinie
Operational Excellence	Unternehmensphilosophie, durch welche sämtliche Prozesse und Systeme auf Qualität, Effizienz sowie die Kundenbedürfnisse ausgerichtet und kontinuierlich optimiert werden
PES	POLYTEC ENGINEERING SERVICES
PPS	POLYTEC PERFORMANCE SYSTEM Lean-Management-Programm der POLYTEC GROUP
PUR	Polyurethan: Werkstoff, der je nach Wahl des Isocyanats und Polyols unterschiedliche Eigenschaften aufweisen kann. Er wird in den Geschäftseinheiten CAR STYLING und INDUSTRIAL eingesetzt.
PUR RRIM Lightweight	von POLYTEC entwickeltes Material mit verminderter Dichte (Gewichtsreduktion); beim Produktionsprozess wird Polyurethan mit Glashohlkugeln und Carbonfasern vermischt und unter hohem Druck in ein formgebendes Werkzeug gespritzt
SMC	Sheet Moulding Compound: Pressmassen aus duroplastischen Reaktionsharzen und Glas- oder Carbonfasern zur Herstellung von Faser-Kunststoff-Verbunden



PEFC-zertifiziert: Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.at

Impressum sowie Offenlegung nach § 25 Österreichischem Mediengesetz:

POLYTEC HOLDING AG; Tätigkeit einer geschäftsleitenden Holding sowie Entwicklung und Herstellung von Kunststoffteilen; UID-Nr. ATU 49796207; FN-Nr. 197646 g, LG Linz; Polytec-Straße 1, 4063 Hörsching, Österreich; Tel. +43 7221 701-0, Fax +43 7221 701-35, office@polytec-group.com; Vorstand: Friedrich Huemer, Markus Huemer, Alice Godderidge, Peter Haidenek; Aufsichtsratsvorsitzender: Fred Duswald; Halbjährliches Magazin zur Information von Mitarbeitern und Kunden der POLYTEC GROUP mit Informationen zur allgemeinen Geschäftsentwicklung, Produktneuheiten sowie sonstigen unternehmensrelevanten Inhalten. Verantwortlich für Inhalte: Alice Godderidge; Redaktionsleitung und Konzept: Gabriele Worf; Gestaltung: Andreas Schlor; Redaktionsteam: Alice Godderidge, Cornelia Freyenschlag, Jutta Mayr, Gerhard Augeneder, Marc Baumgart, Heiko Gabbert, Lisa Hubweber, Robert Leeb, Izabela Leonhartsberger, Wilhelm Meyer, Nicolai Munster, Christian Schobesberger, Mario Schuh, Norbert Schuling, Wjatscheslaw Schwindt, Elisabeth Smolka, Robert Steininger, Hagen Zimmermann; Bildnachweis: POLYTEC GROUP; Adobe Stock: Sergey Nivens (modifiziert), Sergiy Serdyuk (modifiziert); Bildstadt; Falkensteiner Balance Resort Stegersbach; Fotolia: electriceye, kran77, maykin (modifiziert); iStock: pixelembargo (modifiziert), Seat S.A.; Timo Lutz. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehlern.

Sie möchten sich vom Erhalt der POLYTEC WORLD abmelden oder Ihre Kontaktdaten aktualisieren?
Bitte schreiben Sie uns an polytecworld@polytec-group.com.

**PASSION
CREATES
INNOVATION**